

von Wolfgang Gailer

Die Pflege von Selbstbögen

Eine Schule der Achtsamkeit

Die Pflege des eigenen Selbstbogens ist sicher allen Schützen ein Anliegen. Dass es dabei aber auf mehr ankommt, als die Oberfläche fallweise nachzuölen oder die Sehne zu wachsen, ist vielleicht nicht allen bekannt. Wie die Zusammenhänge zwischen Luftfeuchtigkeit, Holzfeuchte, Leistungsfähigkeit und Haltbarkeit zu sehen sind, ist Inhalt dieses Beitrags des Bogenbauers Wolfgang Gailer aus Osttirol.

Unter der Bezeichnung Selbstbogen versteht man einen Bogen, der aus natürlich gewachsenem Holz gefertigt ist. Darin liegt seine Besonderheit und Einzigartigkeit. Er trägt die handwerkliche Handschrift seines Urhebers und die Eigenheiten des jeweiligen Baumes in sich. Nicht der Bogenbauer allein bestimmt, wie der Bogen aussieht, viel-

mehr holt er aus dem Stave das Optimum heraus, indem er sich auf die Vorgaben des Holzes einstellt und diese mit dem geplanten Projekt in Einklang zu bringen versucht.

Ich bin mir sicher, dass nicht die mangelnde Leistungsfähigkeit des Holzbogens die Erfolgsgeschichte moderner Bögen ermöglicht hat, sondern die Möglichkeit der automatisierten und industriellen Fertigung, ver-

bunden mit der Reduktion des Pflegebedarfs solcher Bögen auf ein Restminimum. So wie man sich auch im Einrichtungsbereich und Möbelbau wieder mehr auf die natürliche Schönheit gepflegter Holzoberflächen besinnt, finden auch immer mehr Bogenschützen Gefallen an ursprünglichen, also traditionellen Bögen.

Aber ist es nicht überall im Leben so, dass wirklich wertvolle Dinge besonderer Achtsamkeit bedürfen? Dies gilt nicht nur für Freundschaften und Beziehungen, sondern auch für wertvolle Möbel, für kostbare Instrumente und in ähnlicher Weise auch für Selbstbögen. Die besondere Ausstrahlung und das Flair solcher Gegenstände erfüllen den Besitzer mit Freude und Begeisterung.

Wer diese Besonderheit zu schätzen weiß, wird die nötige Pflege solcher Dinge gerne wahr nehmen. Trotz-

dem ist es notwendig zu wissen, welche Pflegemaßnahmen die Schönheit und den Wert des Selbstbogens auf Dauer erhalten helfen. Jeder Bogenbauer wünscht sich, dass der von ihm mit viel Sorgfalt, Liebe und Hang zur Perfektion gefertigte Bogen in seinem Aussehen und seiner Funktionsfähigkeit lange erhalten bleibt. In ihm stecken die Freude am Bogenbau nach uralten Vorbildern und die Achtung vor den Menschen, die schon vor Jahrtausenden solche und noch bessere Bögen gebaut haben.

Holz als Naturmaterial strahlt ein besonderes Flair aus, aber es reagiert auf veränderte Klimabedingungen wie Luftfeuchtigkeit und Temperatur. Es bedarf des Schutzes gegen Feuchtigkeit genauso wie die Bewahrung vor lange anhaltender Trockenheit. Dieses unmittelbare Reagieren auf geänderte Umgebungsbedingungen

